

Zweiter Turniertag der inklusiven Floorball-Liga

Special Olympics Schleswig-Holstein in Ammersbek



Teammitglieder der Floorballmannschaften aus Ammersbek und Norderstedt

Foto: C. Schirmmacher/hfr

Ende März trafen sich die Floorballmannschaften des Integrativen Sportvereins Norderstedt und des Hoisbütteler Sportvereins in Ammersbek zum Spiel. Bereits zum zweiten Mal trafen die Mannschaften in der Liga der „Special Olympics Schleswig-Holstein“ inklusiver Besetzung aufeinander.

Ammersbek (am/nig). Inklusiver Besetzung bedeutet,

dass junge Erwachsene mit und ohne Behinderung sich in dieser Sportart messen. Ruhig und konzentriert starteten die Mannschaften.

Es entwickelte sich jedoch zunehmend ein lebhaftes Spiel. Auf den ersten Plätzen schafften es gleich zwei Mannschaften.

Mit jeweils fünf Punkten konnte die Mannschaft „Kräftiger Donner“ und „Schneller Blitz“ vom Hoisbütteler Sportverein den

Sieg für sich ausmachen. Dahinter folgen die Mannschaften „Wilde Biber 1“ und „Wilde Biber 2“ vom Integrativen Sportverein Norderstedt.

Zur Zielsetzung der inklusiven Sportbewegung gehört es auch, Kontakte zu bestehenden Sportvereinen herzustellen. So unterstützen seit längerer Zeit die 1. Bundesliga-Floorballmannschaft des Eimsbütteler Turnverband (ETV) aus

Hamburg die Athleten der Special Olympics Floorball-Liga.

Initiator dieser gelungenen Kooperation waren die Familien Durasi und Duroi (ETV).

Auch der Bundesligaspieler Tipi Koivisto ist ein aktiver Unterstützer.

Er hat sich wiederholt dazu bereit erklärt, bei regionalen und nationalen Turnieren als Schiedsrichter zu pfeifen.